Online ersteigern aber richtig

Auktionshäuser im Internet sind wahre Schnäppchenparadiese: So günstig kommen Sie nirgendwo sonst zu Trouvaillen. Allerdings nur, wenn Sie es richtig machen. anthrazit gibt Ihnen Tipps für Online-Auktionen.

Ebay, Ricardo und Co. sind ein wahres Paradies für Jäger und Sammler: So viele Schnäppchen finden Sie nirgendwo sonst. Allerdings kann sich der Schnäppchentraum auch in Luft auflösen, wenn zu viele Menschen mitbieten: Entweder schnappt Ihnen jemand das gesuchte Teil vor der Nase weg, oder Sie müssen so viel Geld dafür bezahlen, dass es kein Schnäppchen mehr ist. Oder der vermeintlich gute Kauf entpuppt sich bei näherer Betrachtung als Ladenhüter, als defekt – oder er wird gar nicht erst ausgeliefert. Weil man dabei oft mit Händlern im Ausland (und zwar nicht in Deutschland, sondern auch in viel exotischeren Ländern) ins Geschäft kommt, kann es schwierig werden, sich beim Anbieter zu beschweren.

Obwohl Vorsicht immer am Platz ist – Angst davor, bei jeder Gelegenheit übers Ohr gehauen zu werden, müssen Sie bei den Online-Auktionen nicht haben. In den allermeisten Fällen sind die Kunden zufrieden – sonst würden nicht so viele Menschen immer wieder bei Ebay oder Ricardo einkaufen. Damit Sie sicher ersteigern können, gibt Ihnen anthrazit hier sechs Tipps für eine erfolgreiche Auktion. ■

So ersteigern Sie online erfolgreich Ihr Schnäppchen

1. Informieren Sie sich genau über den Artikel. Der Wunsch trübt manchmal Auge und Verstand – lassen Sie sich nicht von Ihrem Wunsch verführen, sondern lesen Sie möglichst nüchtern die Angaben zum Produkt durch. Vor allem bei teureren Gegenständen können Sie auch mit dem Anbieter Kontakt aufnehmen, Fragen stellen und zum Beispiel um ein Zertifikat bitten. Wenn Sie Haken und Ösen finden und nicht sicher sind, ob das Produkt qualitativ befriedigt, brechen Sie den Kauf lieber ab.

2. Informieren Sie sich über den Verkäufer. In den meisten Auktionshäusern können die Kunden die Händler bewerten und Kommentare zu ihren Erfahrungen hinterlassen. Auch hier gilt: Wenn Ihnen etwas nicht koscher vorkommt, verzichten Sie lieber auf den Kauf.

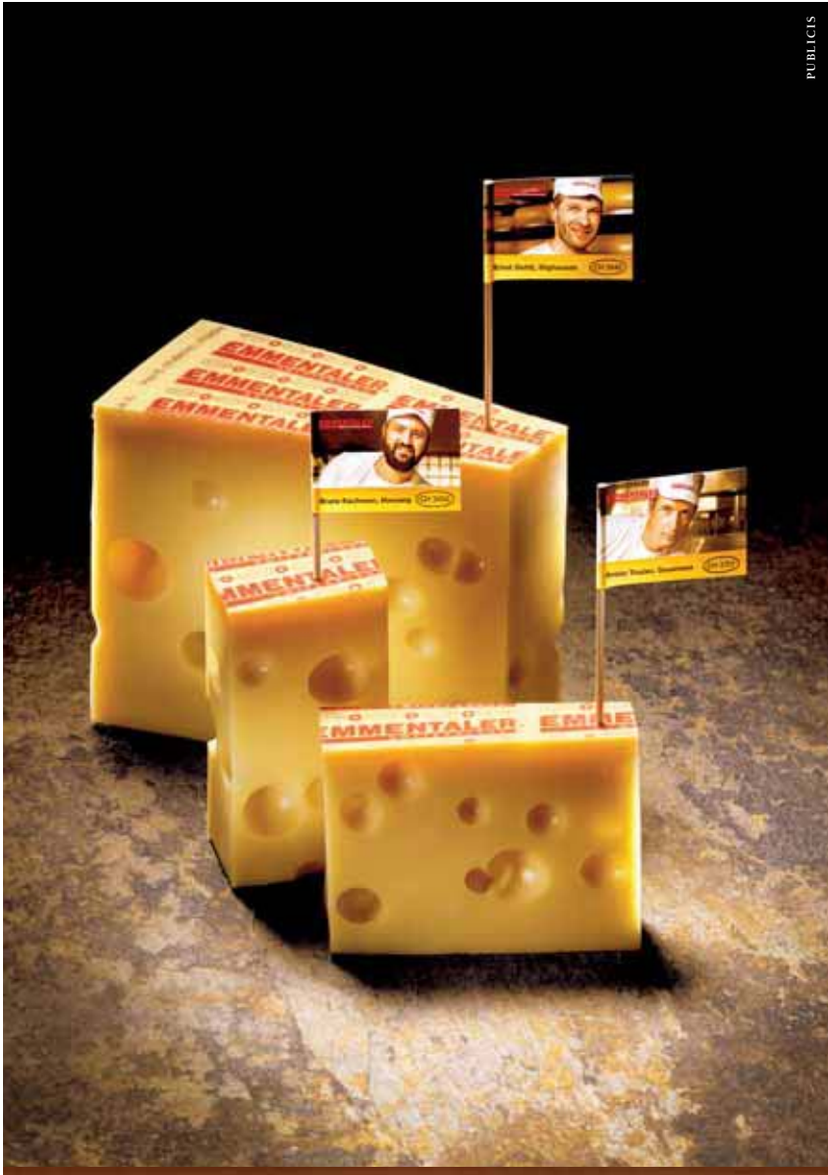
3. Bevor Sie damit beginnen, für einen Artikel zu bieten, sollten Sie sich eine Limite festlegen. Es passiert schnell, dass man im Eifer des Gefechts und vor lauter Freude an der Sache alle Vernunft sausen lässt und immer höher bietet. Legen Sie sich also eine Limite fest – und halten Sie sich im Verlauf der Auktion daran.

4. Wenn Sie Ihr Gebot abgegeben haben, heisst es erst mal warten. Je nach Auktion kann es dauern, bis ein anderes Mitglied Sie überbietet. Wenn das der Fall ist, werden Sie benachrichtigt – und können Ihr Gebot erhöhen. Meist setzt das richtige Steigern erst Stunden oder gar Minuten vor Ende der Auktion ein.

5. Bei Sotheby's kann es theoretisch ewig dauern, bis der Hammer fällt. Im Internet ist das nicht so: Da haben alle Auktionen eine bestimmte Laufzeit. Wer zum Auktionsende das höchste Gebot abgegeben hat, der erhält den Zuschlag. Da gibt es nichts anderes, als dranzubleiben, bis die Auktion fertig ist – oder sich von einem Hilfsprogramm unterstützen zu lassen, das bietet, bis es Ihre Limite erreicht hat.

6. Wenn Sie den Zuschlag erhalten haben, werden Sie von der Auktionsplattform darüber informiert. Dann nehmen Sie mit dem Anbieter Kontakt auf. Er muss Ihnen nun gemäss den Bedingungen der Auktionsplattform das Produkt zustellen – und Sie sind verpflichtet, zu bezahlen. Eine Auktion ist ein Kaufentscheid: Sie gehen einen gültigen Vertrag mit dem Anbieter ein. Beide Seiten müssen sich daran halten.

PUBLICIS



Und von welchem Dorfkäser ist Ihr Stück Emmentaler?

Auf www.emmentaler.ch die Käsereinummer von der Rinde eintippen oder einfach bis 31.12. 2006 Ferien gewinnen: 3 Wochenenden für 2 Personen im Emmental und 50 Sonntags-Brunchs mit Besuch der Schaukäserei.

EMMENTALER®
SWITZERLAND